



Bundesinstitut
für Bau-, Stadt- und
Raumforschung
im Bundesamt für Bauwesen
und Raumordnung



Das **Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)** sucht für das Referat „Regionale Strukturpolitik, Raumentwicklungsförderung“ in Cottbus zum nächstmöglichen Zeitpunkt drei

Projektleitungen (w/m/d) „Zukunftsausstellung Lausitz“

Knr. S 45-25

Vergütung	Beschäftigungsart	Wochenstunden	Arbeitsort	Bewerbungsfrist
E 13 TVöD/ A 13 BBesO	unbefristet	39h/ 41h Teilzeit möglich	Cottbus	24.03.2025

Das **Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)** im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) ist die Ressortforschungseinrichtung des Bundes im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) für die Themenbereiche Stadtentwicklung, Raumordnung, Wohnen und Bauwesen. Zudem setzt das BBSR vielfältige Förder- und Investitionsprogramme im Bereich von Klimaschutz und Stadtentwicklung um.

Die **Zukunftsausstellung Lausitz**, ein Sonderformat der Regionalentwicklung, wird die räumlich-gestalterische Dimension des Strukturwandels erlebbar machen und innovative Projekte fördern, die bis 2038 neue Lebenswelten und positive Zukunftsbilder in der Region schaffen. Sie lädt Kommunen und Akteure ein, gemeinsam zu zeigen, wie die länderübergreifende Region durch nachhaltige Stadt-, Dorf-, Landschafts- und Technologiegestaltung positiv beeinflusst werden kann. Durch eine teamorientierte Zusammenarbeit sollen bauliche und landschaftliche Identifikationsprojekte als Symbol für den Gestaltungswillen und die Gestaltungskraft einer Chancenregion im Strukturwandel etabliert werden.

Ihre Aufgaben:

- Entwicklung von Projektideen und die fachliche Qualifizierung, Begleitung und Umsetzung der ausgewählten Identifikationsprojekte der "Zukunftsausstellung Lausitz" in Kooperation mit den projekttragenden Akteuren der Region
- Konkretisierung der Programmatik und Strategien der "Zukunftsausstellung Lausitz"
- Mitwirkung an der Gremien-, Netzwerk-, Programm- und Öffentlichkeitsarbeit der "Zukunftsausstellung Lausitz"
- Mitwirkung an der Berichterstattung gegenüber den Gremien der "Zukunftsausstellung Lausitz".

Ihr Profil:

Vorausgesetzt werden

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Universitäts-Diplom bzw. Master) insbesondere in den Fachrichtungen Architektur, Landschaftsarchitektur und Städtebau oder ein vergleichbarer Abschluss
- oder Sie gehören zum Kreis der Personen, die aufgrund nachgewiesener gleichwertiger Fähigkeiten und Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten bereits ausübten und diese nachweisen können
- bei verbeamteten Personen die Besoldungsgruppe A 13 BBesO mit der Laufbahnbefähigung für den höheren Verwaltungsdienst
- Es kommen ebenfalls Personen infrage, die gemäß § 24 Bundeslaufbahnverordnung für die Laufbahn des höheren Verwaltungsdienstes zugelassen werden können.

Worauf es uns noch ankommt

- Berufserfahrungen in der Projektentwicklung und -durchführung, vorzugsweise in der integrierten Stadt- und Landschaftsentwicklung
- Erfahrungen in der Netzwerkarbeit sowie Kenntnisse der kommunalen und regionalen Entscheidungs- und Verwaltungsprozesse
- erfolgreiche Durchführung von Zuwendungsprojekten im Bereich Architektur, Städtebau, und/oder Freiraumentwicklung
- hohe fachliche und soziale Kompetenz
- Integrität in der internen und externen Kooperation
- ausgeprägtes Vermögen zu eigenverantwortlichem und zielorientiertem Arbeiten
- gute englische Sprachkenntnisse.

Unser Angebot:

Die Einstellung erfolgt in der Entgeltgruppe 13 TVöD, soweit die persönlichen Anforderungen erfüllt sind. Die aktuelle Entgelttabelle und den Entgeltrechner finden Sie unter <https://oeffentlicher-dienst.info/>.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Wochenstunden bei Tarifbeschäftigten und bei verbeamteten Personen 41 Wochenstunden.

Auf das Arbeitsverhältnis finden die Regelungen für das Tarifgebiet Ost Anwendung.

Bei Vorliegen der persönlichen und haushaltsmäßigen Voraussetzungen bieten sich für Beamtinnen und Beamte Aufstiegsmöglichkeiten bis zur Besoldungsgruppe A 14 BBesO A.

Interne Tarifbeschäftigte werden darauf hingewiesen, dass der Dienstposten während der Erprobungszeit von max. 6 Monaten nur vorübergehend übertragen wird und während der Erprobungszeit keine Höhergruppierung erfolgt, sondern bei Vorliegen der Voraussetzungen eine Zulage gem. § 14 Abs. 3 TVöD gezahlt wird.

Das strukturierte Auswahlverfahren wird voraussichtlich in der **16. Kalenderwoche** stattfinden.

Wir stehen für:

Als moderner und zukunftssicherer Arbeitgeber gewährleisten wir die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern sowie die Förderung der Vielfalt unter unseren Mitarbeitenden. Hierfür wurden wir wiederholt durch das auditberufundfamilie zertifiziert.



Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt, wenn in dem betroffenen Bereich eine Unterrepräsentanz vorliegt.

Schwerbehinderte und gleichgestellte Bewerbende werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt; von Ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Unsere Arbeitsumgebung zeichnet sich durch Familienfreundlichkeit aus und bietet flexible Arbeitszeiten und -formen. Individuelle Teilzeitvereinbarungen sind möglich und können mit mobilem Arbeiten kombiniert werden.

Als Unterzeichner der Charta der Vielfalt setzen wir uns aktiv für die Chancen der Diversität in der Arbeitswelt ein. Unser Ziel ist es, ein wertschätzendes Arbeitsumfeld für alle Mitarbeitenden zu schaffen. Daher begrüßen wir Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten und mit Migrationshintergrund.



charta der vielfalt



Weitere Gründe, die für uns als Arbeitgeber sprechen, finden Sie auf unserer Karriereseite [Das BBR als Arbeitgeber](#).

Ihre Bewerbung:

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung (Motivationsschreiben, Lebenslauf, sämtliche Abschluss- sowie Arbeitszeugnisse, ggf. die letzten beiden Beurteilungen und weitere Qualifikationsnachweise) unter der Angabe der Kennnummer **S 45-25 bis zum 24.03.2025** ausschließlich über das Online-Bewerbungsportal www.interamt.de oder unter dem nachfolgenden Link:

<https://www.interamt.de/koop/app/stelle?id=1266074>

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes werden gebeten, die Einverständniserklärung zur Personalakteneinsicht – unter Nennung der Anschrift der Personalakten führenden Stelle – zu erteilen.

Interamt ist barrierefrei. Falls Sie Ihre Bewerbung dennoch nicht online einreichen können, wenden Sie sich bitte an die unter den Kontaktdaten genannte Person.

Sofern Sie einen ausländischen Hochschulabschluss erlangt haben, fügen Sie bitte Ihren Bewerbungsunterlagen einen Nachweis über die Anerkennung des Abschlusses durch die [Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen \(ZAB\) der Kultusministerkonferenz](#) der Kultusministerkonferenz bei.

Bei fachlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Dr. Neugebauer (Tel.-Nr. 0355 121004 6700)
Ansprechperson zum Bewerbungsverfahren ist Frau Petschick (Tel.-Nr. 0355 121004 8910).